

## **Zehnte DESAM-Summerschool in Oldenburg: Eine Woche Allgemeinmedizin – basierend auf einem ausgeklügelten Kurskonzept mit spannenden Einheiten**

Vom 6. bis 10. September 2021 fand die Summerschool Allgemeinmedizin unter dem Motto „Expedition Landarztmedizin: zwischen Hühnerstall und Ultraschall“ in Kooperation mit der Abteilung Allgemeinmedizin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit 25 teilnehmenden Studierenden aus ganz Deutschland statt.

Nina O’Connell, seit März 2020 Mitglied der DESAM-Nachwuchsakademie, studiert im elften Semester Humanmedizin an der medizinischen Hochschule Hannover. Als Teilnehmerin der zehnten Summerschool berichtet sie über das Förderprogramm: „Vorab der Veranstaltung gab es einen recht vage formulierten Programmablauf per E-Mail: "Bewegungsapparat", "Wundversorgung", "Psychiatrie", "Pädiatrie", "Palliativmedizin", "Kommunikation"... Hinter diesen Begriffen steckte in jedem einzelnen Fall ein ausgeklügeltes Kurskonzept, ein spannender Vortrag mit neuen Sichtweisen auf die hausärztliche Medizin oder praktische Übungen, die über das an der Uni Gelernte hinausgingen. Zusammen mit einem Schauspieler trainierten wir in Zweiertteams auf unsere eigene und auf die Körpersprache des jeweiligen Gegenübers zu achten. Die Übungen bestanden vor allem aus bewusst ausgeführten Übertreibungen und unseren Beobachtungen dazu, die wir im Anschluss in Gesprächen mit Schauspielpatientinnen und -patienten in ein realistisches Setting übertragen konnten. Schwerpunkt war hierbei - auf unseren Wunsch hin - der Umgang mit Somatisierungsstörungen.

Im Ultraschallkurs haben wir uns in Kleingruppen sowohl gegenseitig geschallt, verzweifelt die Pfortader gesucht (und irgendwann gefunden) als auch häufige sowie ungewöhnliche pathologische Befunde anhand der umfangreichen Bildersammlung der Dozentin kennenlernen können.

Hinter der Überschrift „Bewegungsapparat“ steckte ein gut kondensierter Workshop zur körperlichen Untersuchung von Fuß-, Knie-, Beckenstellung und der detaillierten Beobachtung der Wirbelsäule. Im Anschluss wurden die untersuchten Fehlstellungen durch einfache Übungen korrigiert und gezeigt, welche gezielten Bewegungen für eine Beeinflussung der Körperhaltung regelmäßig trainiert werden können. Es gab weiterhin Input zur kritischen Arzneimittelverschreibung bei psychiatrischen Fragestellungen und der Rolle der hausärztlichen Praxis in der Unterstützung bei Lebenskrisen, eine Vorlesung und anschließender Diskussion zum Thema „Kinderschutz“, beispielhafte Entwicklungsuntersuchungen, ein Leitfaden durch den Dschungel der zur Wundversorgung erhältlichen Auflagen und Verbände sowie ein extrem praxisorientiertes Notfalltraining.

Die 25 Teilnehmenden kamen aus allen Ecken Deutschlands, Semester fünf bis zwölf, und waren allesamt begeistert von den vielfältigen Inhalten. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen auch zwei Exkursionen: Eine in den Landkreis Wittmund, wo wir nicht nur eine Führung durch Notaufnahme, Intensivstation, Leitstelle und Gesundheitsamt bekamen, sondern auch vom Landrat persönlich begrüßt wurden sowie die große Hausarztpraxis von dem Organisator des Tages, Dr. Nagel, besichtigen konnten.

Die andere Exkursion bestand aus zwei Teilen, es begann mit einer Podiumsdiskussion in Emden. Dort nahm sich der Bundestagsabgeordnete Johann

Saathoff Zeit für uns und wir besprachen schwerpunktmäßig Fragen zum ärztlich assistierten Suizid. Im Anschluss fuhren wir nach Aurich zum SAPV-Team (Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung), wo Pastorin Steinmeier ein informatives Programm zusammengestellt hatte. Wir durften uns für drei von vier verschiedenen Einheiten eintragen: Gespräche mit einem Angehörigen oder einer Patientin, die sehr offen mit uns über ihre Situationen sprachen, ein Workshop zur Pflege mit Aromaölen sowie eine generelle Einführung in die Struktur der palliativen Versorgung in Ostfriesland.

Über die Summerschool Allgemeinmedizin 2021 ließe sich noch viel mehr berichten: pausenlos Input aus den verschiedensten Richtungen, motivierte Dozierende, die über ihre jeweiligen Schwerpunktthemen hinaus im persönlichen Gespräch ihre Erfahrungen teilten, dazwischen autogenes Training oder der Lauftreff mit Michael Freitag.

Abschließend lässt sich sagen: Lokale Eindrücke aus Oldenburg und Ostfriesland, spannende Einblicke aus den verschiedenen Teilbereichen der Allgemeinmedizin und die gute Stimmung unter den Studierenden machten die Woche zu einer bereichernden Veranstaltung für uns alle. Die Erwartungen an die Veranstaltung waren hoch und wurden noch übertroffen!